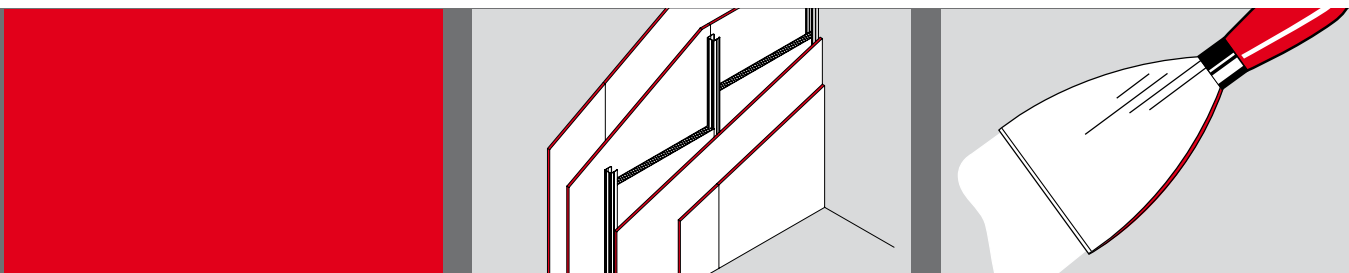


SOFT

Profi-Fugenfüller für den Trockenbau



- kunststoffvergüteter, pulverförmiger Fugenfüller auf Gips-Basis
- Einsatzbereich: Innen
- zur Verspachtelung von Gipsplatten mit Bewehrungsstreifen
- Herstellung von Oberflächenqualitäten Q1 bis Q3
- besonders verarbeitungsfreundlich
- Profiqualität nach DIN EN 13963/DIN 1168
- Verpackungsgrößen: 5 kg Beutel, 10 kg Säcke



Danogips GmbH + Co. KG

Duisburger Straße 9 – 41460 Neuss

Telefon: +49 2131 71810-0 – Fax: +49 2131 71810-94

E-Mail: info@danogips.de – www.danogips.de

Technische Hotline: +49 2131 71810-81 /-82

Stand 06/2008

MATERIAL	SOFT Fugenfüller ist ein besonders verarbeitungsfreundlicher, kunststoffvergüteter, pulverförmiger Fugenfüller auf Gips-Basis nach DIN EN 13963 Typ 3B/DIN 1168.
ANWENDUNGS- BEREICHE	<p>Anwendung im Innenbereich zur Handverspachtelung von Gipsplatten nach DIN EN 520/ DIN 18180 mit Bewehrungsstreifen. Geeignet zur Herstellung von Oberflächen Q1 bis Q3 im Trockenbau. Vgl. dazu VOB Teil C DIN 18340:2005-01 Abs. 3.2 sowie Merkblatt Nr. 2, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (2006).</p> <p>Auch anwendbar zum Füllen und Verspachteln von Rissen, Löchern und Schlitzten, zum vollflächigem und partiellem Füllen und Spachteln von Wand- und Deckenflächen sowie zum Schließen von Wand- und Deckenfugen in Betonfertigteilen.</p>
UNTERGRUND	Gipsplatten sind vor der Verfugung auf tragfähiger Unterkonstruktion fest zu montieren und müssen als Trockenputz ausreichend haftend geklebt sein. Untergrund und Fugenbereich müssen fest, trocken, staub- und frostfrei sein. Gipsreste und Verunreinigungen sind zu entfernen. Die Stirnkanten der Gipsplatten sind mittels Kantenhobel abzufasen.
MISCHUNGS- VERHÄLTNIS	Für die Verarbeitung sind ausschließlich saubere Gefäße, Wasser und Werkzeuge zu verwenden. In 1 Teil Wasser werden ca. 1,5 Teile SOFT Fugenfüller eingestreut. Nach kurzer Reifezeit (ca. 3 Min.) und ohne weitere Zusätze, mittels Kellenspachtel oder langsam laufendem Rührwerk den Fugenfüller klumpenfrei vorlegen. Durch Zugabe von Wasser oder SOFT Fugenfüller kann der Fugenfüller auf die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Zum Füllen von Rissen, Löchern oder Fugen wird eine festere Konsistenz als für Flächenspachtelungen empfohlen.
VERARBEITUNGS- HINWEISE	<p>SOFT Fugenfüller nur im Innenbereich und mit Bewehrungsstreifen verwenden. Es sind mindestens zwei Spachtelgänge erforderlich. Längs- und Querfugen füllen und flächenbündig abziehen, ggf. Fehlstellen schließen. Befestigungsmittel, wie z. B. Schraubköpfe, mit überspachteln. Die Fugenbewehrung erfolgt nach völliger Trocknung im zweiten Arbeitsgang vollflächig durch Eindrücken des Bewehrungsstreifens in den noch frischen Fugenfüller. Überschüssiges Fugenmaterial sowie Spachtelgrate nach dem Antrocknen flächengleich abstoßen. Kleine Unebenheiten können mit Schleifpapier beseitigt werden. Gefäße und Werkzeuge nach den Arbeiten sofort mit Wasser gründlich reinigen.</p> <p>Vor nachfolgenden Anstrich- und Tapezierarbeiten wird die Verwendung von DANO Grund empfohlen. Nur Klebstoffe aus Methylzellulose verwenden. Vgl. Merkblatt Nr. 16, Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (1996) sowie Merkblatt Nr. 6, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (2006).</p> <p>Nach jedem Arbeitsgang sind entsprechende Trocken- und Aushärtungszeiten einzuhalten.</p>
VERARBEITUNGSZEIT & KLIMA	Nach dem Anmischen beträgt die Verarbeitungszeit ca. 40 Minuten (bei 20° C Lufttemperatur und 60 % relativer Luftfeuchte). Die Raum- und Untergrundtemperatur dürfen ca. +5° C nicht unterschreiten und +30° C nicht überschreiten. Verspachtelungen sollten erst erfolgen, wenn keine Längenänderungen infolge von Feuchte- und Temperaturveränderungen an den Gipsplatten auftreten. Erhöhte Luftfeuchte und Kälte beeinträchtigen die Materialverarbeitung. Die Verfügarbeiten sind erst dann durchzuführen, wenn Gussasphalt-, Estricharbeiten oder ähnliches abgeschlossen sind. Bereits versteifendes Material nicht mehr verwenden, die Verarbeitbarkeit lässt sich auch durch Rühren oder Wasserzugabe nicht mehr beeinflussen.
MATERIALVERBRAUCH	Decken/Wände: ca. 0,3-0,4 kg/m ² bei einlagigen Gipsplatten-Bekleidungen
LIEFERFORMEN	Die Lieferung erfolgt in 5 kg Beuteln (Artikelnr. 1989) oder in 10 kg Säcken (Artikelnr. 7703).
LAGERUNG & LAGERUNGSZEIT	Die Lagerung muss trocken, möglichst auf Lattenrost, erfolgen. Angebrochene Beutel/ Säcke verschlossen lagern und kurzfristig verarbeiten. Die Lagerzeit beträgt 6 Monate ab Herstellungsdatum.